

Homepage: www.wiku-graz.at/cms/wave

E-Mail-Adresse: wave@wiku-graz.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !



Ich hoffe, Sie haben die Feiertage und den Jahreswechsel gut verbracht und sind voll guter Vorsätze und Pläne sowie mit Schwung in das neue Jahr gestartet.

Im Vorstand des Absolventenvereins hat sich einiges geändert. Frau Mag. Sylvia Seidl hat ihre Funktion als Kassierin aus privaten Gründen während der laufenden Funktionsperiode zurückgelegt und auch Mag. Renate Lach ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Frau Mag. Seidl aufs Herzlichste für Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Vorstand und für die Herzlichkeit, mit welcher sie stets für uns da war, danken. Auch Frau Mag. Lach sei für ihre jahrelange Mitarbeit herzlich gedankt.

Die Funktion des Kassiers übernimmt der bisherige Kassier-Stellvertreter, HR Dr. Kurt Dvorak, der diese Aufgabe schon vor einigen Jahren bestens erfüllt hat.

Ich darf Ihnen auch mitteilen, dass wir zwei Professorinnen des WIKU als neue, tatkräftige Unterstützung in unserem Vorstand begrüßen dürfen. Frau MMag. Susanne Kleinoscheg, die zukünftig die Funktion des Kassier-Stellvertreters übernehmen wird, sowie Frau Mag. Christina Stoff, die als Beirätin und Rechnungsprüferin fungieren wird. Ich heiße beide herzlich im Vorstand willkommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ihre Kurzbiographien finden

Sie auf unserer Homepage (Adresse oben links) unter dem Link „Der Vorstand.“

Auch für unsere MaturantInnen, die im November bereits Ihren Ball erfolgreich über die Bühne gebracht haben, wird das neue Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen sein. Zuerst die Reifeprüfung und dann die Entscheidung, welche Schritte sie in ihrem weiteren Ausbildungs- oder Arbeitsleben setzen möchten. Ich wünsche allen SchülerInnen der 8. Klassen auf diesem Wege alles Gute für Ihre Matura. Ihnen, liebe Mitglieder, möchte ich einen ruhigen verbleibenden Winter und ein schönes Frühjahr wünschen.

Alexandra Maria Hofbauer
(Obfrau)

WIKU-Karriere

Als Jahrgang 1975 wurde ich bereits in den letzten Volksschuljahren damit konfrontiert, dass die damalige Hauptschul- bzw. Oberstufenreform genau mit mir in Kraft treten wird. Der Wechsel zur Hauptschule mit den neuen Leistungsstufen war mir suspekt, sodass ich mich für eine AHS entschieden habe: das WIKU BRG. Bereits meine ältere Schwester absolvierte hier die Unterstufe, sodass mir die Wahl für diese Schule nicht schwer gefallen ist. In einer reinen Mädchenklasse, damals insgesamt 5 Klassen, war die Umstellung nicht nur aufgrund des Pendelns nach Graz eine sehr große. Erst nach dem Wechsel in die Oberstufe konnte ich wieder eine gemischte Klasse genießen. Als Klassensprecherin, vor allem in der Maturaklasse, war ich mit vielen organisatorischen Belangen befasst. Bereits hier zeigte sich mein Talent, viele Dinge unter einen Hut bringen zu müssen und den

Blick auf das große Ganze nicht zu verlieren. Ein Studium kam für mich damals nicht in Frage, sodass ich mich für einen Lehrgang am WIFI mit dem Titel „Berufsakademie für angewandte Betriebswirtschaftslehre“ entschied, den ich dank der Unterstützung meiner Eltern



auch besuchen und abschließen konnte. Nach der Geburt meiner Tochter im Jänner 1996 konnte ich mich dann voller Tatendrang in die Berufswelt stürzen.

Zu Beginn als Halbtagskraft in einer ländlichen Gemeinde war ich nicht nur für den allgemeinen Parteienverkehr, sondern vor allem für die gesamte Buchhaltung verantwortlich. Hier konnte ich zeigen, was ein gutes Basiswissen wert ist. In vielen Bereichen hatte ich auch aufgrund der Ausbildung am WIKU grundlegende Kenntnisse, die ich mit Schulungen und Lehrgängen verbessern bzw. auffrischen konnte. Nachdem die politische Situation immer Teil des Tagesgeschäftes ist, und ich damals (wie heute) nur für den Menschen da sein wollte, habe ich diese Tätigkeit nach fünf wundervollen Jahren beendet. Mit einer Menge Erfahrung im Gepäck - und auch mit einer neuen privaten Situation behaftet - war ich dann fast ein Jahr auf Jobsuche. In dieser Zeit zeigte sich, dass Kenntnisse über die richtige Rechtschreibung sowie über breit gestreute Themen vor allem bei Bewerbungsgesprächen von Vorteil sind.

Über eine Schulungsmaßnahme des AMS am Grazer Steinberg wurde ich dann im Jänner 2003 zum damaligen Landesmuseum Joanneum zu einer Bewerbung geschickt. Nach einem guten Gespräch konnte ich bereits am übernächsten Tag ein Praktikum beginnen. Unter den vielen anderen Bewerberinnen wurde ich bereits mit Februar 2003 in ein Angestelltenverhältnis übernommen. Seit bereits über 10 Jahren leite ich nun das Büro des Direktors und wissenschaftlichen Geschäftsführers der jetzigen Universalmuseum Joanneum GmbH. Von den klassischen Sekretariatsarbeiten bis hin zur gesamten Organisation der jährlichen Firmenfeier sowie die Protokollierung der

Sitzungen des Aufsichtsrates reicht mein derzeitiges Aufgabengebiet. Besonders jetzt ist mein breites Basiswissen immer wieder ein Vorteil. So konnte ich damals im Fach Deutsch lernen, wie ich aus einem Text die notwendigsten Informationen in eine Tabelle mit Stichworten übertrage; eine Protokollierung eines Gespräches ist hier sehr ähnlich. Im Fach Haushaltsökonomie waren damals Arbeitsabläufe Thema: wie mache ich was und in welcher Reihenfolge so, dass ich nicht über Kreuz oder sogar doppelt arbeite. Zusammen mit der Logik aus dem Fach Mathematik kann man hier seine Lehren für strukturierte Abläufe ziehen und auch in allen Bereichen des Berufslebens – und auch im privaten – umsetzen. Im Bezug auf das Sekretariat kann man hier das Büro bzw. den Tisch dementsprechend gestalten. Weitere Beispiele im täglichen Leben ließen sich hier unzählige finden. Jede/r sollte hier sich ihre/seine eigenen Gedanken darüber machen.

Und weil es so Sitte ist, kann ich zum Abschluss nur meinen Dank aussprechen: dem gesamten Lehrkörper des WIKU, der mich Nützliches und Unwichtiges gelehrt hat; meinen Klassenkameraden, die mich in die weite Welt der Verschiedenheit blicken haben lassen; meinen Eltern, die mir diese Ausbildung ermöglicht haben; und letztendlich mir selbst, die sich trotz bzw. wegen einer allgemeinen Ausbildung eine gute berufliche Situation erarbeitet hat.

Waltraud Frühbeck, geb. Niederl

WIKU-Newsflash

Besuch beim Landeshauptmann

Am 16. Oktober 2013 besuchten wir, die 3a- und 3c-Klasse, Landeshauptmann Franz Voves in seinen Büroräumlichkeiten in der Grazer Burg. Wir erlebten einen sympathischen und charismatischen Politiker, der es ganz mühelos schaffte, 54 13-Jährige mehr als eine Stunde lang zu fesseln. Es war nicht nur eine Lehrstunde in politischer Bildung, auch Alltagsgeschichten aus dem Politikerleben und private "Schmankerln" kamen zur Sprache. Landeshauptmann Voves beantwortete bereitwillig und sehr ausführlich jede unserer (vielen) Fragen ...

Das AIESEC-Project

Am 19. und 20. November 2013 fand an unserer Schule in Zusammenarbeit mit AIESEC (Association for the International Exchange of Students in Economics and Commerce) das Projekt "Colors of the World" statt, bei dem Jugendliche aus China, Algerien, Armenien und Mexiko den SchülerInnen der 8. Klassen ihre Heimatländer vorstellten. Die spannenden Vorträge und Workshops boten die Gelegenheit in



die verschiedenen Kulturen einzutauchen und globale Fragestellungen mit den Vortragenden zu diskutieren.

Das WIKU-Schulbuffet

Allen Absolventinnen und Absolventen des WIKU wird sicher das Schulbuffet, an dem man sich in den Pausen stärkende Snacks und erfrischende Getränke holen konnte, in bester Erinnerung sein.

Nun wurde das Schulbuffet des WIKU für die gute Qualität sowie die vielfältige, gesunde Produktpalette ausgezeichnet.

Das Ergebnis: Gesamtnote 1,4

Vorgaben für eine Auszeichnung: Gesamtnote mindestens 2,2

Einstufung: Ausgezeichneter Warenkorb



Frau Direktor Mag. Ponsold gratuliert den Mitarbeiterinnen

Maturaball

Ein Highlight der diesjährigen Ballsaison war der Schulball des Wiku-BRG am 30.11. Wie jedes Jahr feierten die Maturanten und Maturantinnen das nahende Ende der AHS-Jahre im Grazer Congress.

Nicht nur der Titel des Balls - "Anonymous, jetzt lassen wir die Masken fallen" - war verheißungsvoll. Auf die gelungene Polonaise folgte eine herausragende Mitter-



nachtseinlage. Vom Tanz bis zum Musical wurde alles geboten. Tief beeindruckt hat das von allen MaturantInnen gemeinsam gesungene Abschlusslied, das von Herrn Prof. Radl unterstützt und am Keyboard begleitet wurde. Zurück blieb ein Ohrwurm sowie Lust und Vorfreude auf den nächsten Schulball des Wiku- BRG Graz.

Finanzielle Unterstützung

Gemäß den Vereinsstatuten, die auch eine finanzielle Unterstützung des WIKU-BRG vorsehen, bemüht sich der Vorstand des WIKU-Absolventenvereins in Zusammenarbeit mit der Direktion, nötige Anschaffungen, die derzeit wegen der angespannten budgetären Situation nicht realisierbar sind, zu ermöglichen

Auf Vorschlag von Frau Direktor Mag. Ponsold hat der Absolventenverein der Schule die Mittel zur Anschaffung eines Samsung-Info-Screens zum Preis von € 352,- freigegeben.

Über dieses Gerät werden den Schülerinnen und Schülern in der Eingangshalle die täglichen Supplierpläne zur Kenntnis gebracht.

Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten, senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort „Abso-News im Internet“ an wave@wiku-graz.at

und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe. Sie helfen uns dadurch auch Kosten für das Kopieren und die Portogebühren zu sparen.

WIKU-Klassenzimmer

Darstellendes Spiel

„Parzival“ - ein Projekt mit der 2A-Klasse

Im Rahmen des Darstellenden Spiels wird in der kommunikativ-kreativen 2A-Klasse das Theaterstück „Parzival“ frei nach Wolfram von Eschenbach und Richard Wagner erarbeitet.

Die Schüler und Schülerinnen begegnen dem Ritter von König Artus' Tafelrunde einerseits während eines Theaterworkshops, andererseits im Rahmen eines gemeinsamen Theaterbesuchs.

Solch ein Theaterworkshop dauert jeweils



zwei Stunden und wird von der Theaterpädagogin Pia Weisi und der Dramaturgin Dagmar Stehring vom Next Liberty in bewährter Weise gestaltet. Die beiden berichteten einleitend über ihre jeweilige Tätigkeit, wobei Frau Stehring die Theaterstücke aus sucht und eine für die Jugendbühne adaptierte Fassung erstellt. Frau Weisi besucht die Proben und stellt eine Materialmappe zusammen, die dann in den Theaterworkshops mit den SchülerInnen zur Anwendung gelangen.

Die Schülerinnen und Schüler tauchen nach einigen Aufwärmübungen in die Welt eines Artusritters ein, lernen Parzivals Lebensgeschichte kennen, beteiligen sich an der Suche nach dem Heiligen Gral und erfahren von Anfortas und seinen Qualen. Für mich, die ich diese Klasse auch in Geschichte und Sozialkunde unterrichten darf, ist die Verbindung zwischen dem Lehrstoff über das Mittelalter, das Rittertum und die höfische Literatur und der praktischen Arbeit der SchülerInnen sehr interessant. Da der Sagenkreis um König Artus vielen Kindern heute nicht mehr bekannt ist, sind sie mit Begeisterung bei der Erarbeitung des Stoffes dabei. Indem sie in die verschiedenen Rollen schlüpfen, lernen die SchülerInnen nicht nur sich zu präsentieren, sondern auch vor und mit der Klassengemeinschaft zu agieren. Durch diesen abenteuerlich-ritterlichen Nachmittag sind die SchülerInnen der 2A-Klasse auf den Theaterbesuch inhaltlich sehr gut vorbereitet.

Als Höhepunkt ist der gemeinsame Theaterbesuch anzusehen, auf dessen hervorragende Inszenierung ich ausdrücklich hinweisen möchte.

Mag. Alice Kastrun

Unser Kursangebot

Im Sommersemester 2013/14 können zwei Kurse angeboten werden.

Voraussichtlicher Kursbeginn: Beginn des 2. Semesters

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

Französisch (Auffrischkurs)

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin Mag. Andrea Peinhaupt

Body-Workout für Damen

Montag, 17,30-19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung vor Ort
Beginn: 3. März 2014

Herausgeber:
Verein der AbsolventInnen und Freunde des
WIKU-BRG,
Sandgasse 40, 8010 Graz